



## N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/013/2022
Datum	Dienstag, den 08.11.2022
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

### Anwesend:

#### vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Hans Litzinger	Stadtverordneter	SPD
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Katja Groß	Stadtverordnete	CDU
Klaus Scharmann	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stv. Voskanian
Verena Schön	Stadtverordnete	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Jürgen Lauber-Nöll	Stadtverordneter	FDP; i.V.f. Stv. Ringsdorf
Willi Wagner	Fraktionsvorsitzender	AfD; i.V.f. Stv. Schupp
Hermann Schaus	Stadtverordneter	DIE LINKE; i.V.f. Stve. Dubiel

#### vom Magistrat

Norbert Kortlüke                      Stadtrat

#### von der Verwaltung

Daniel Bier	Koordinationsbüro Mobilitätswende
Manfred Schieche	Koordinationsbüro Mobilitätswende
Bärbel Demuth	Koordinationsbüro Mobilitätswende
Michael Gath	Amt für Stadtentwicklung
Daniel Hartmann	Amt für Stadtentwicklung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer  
Frau John

außerdem waren anwesend

Herr Prof. Dr. Madeja, THM (zu TOP 1)  
Frau Yamanaka, Ausländerbeirat  
Stv. Dickopf, SPD-Fraktion

vom Bauausschuss (eingeladen zu TOP 1):

Stv. Pohl, SPD-Fraktion  
Stv. Körting, SPD-Fraktion  
Stve. Pfeiffer-Scherf, FW-Fraktion

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1      Vorstellung Verkehrsprojekt "VLUID"**
- 2      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.10.2022**
- 3      Bebauungsplan Steindorf Nr. 12 "Hauptstraße - Weingartenstraße"  
Verlängerung der Veränderungssperre  
Vorlage: 0529/22 - I/181**
- 4      Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Hermannstein  
Bebauungsplan Nr. 8 „Dillfeld“ – 4. Änderung  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: 0548/22 - I/184**
- 5      Verschiedenes**

## Zu 1 Vorstellung Verkehrsprojekt "VLUID"

StR K o r t l ü k e zeigte sich erfreut, das Projekt „VLUID“ vorstellen zu können. Es sollen heute der Sachstand, die Ausgangslage und die Gründe für das Projekt und die Projektbreite vorgestellt werden. Weiterhin berichtete er über die Projektkosten (rd. 3,9 Mio. € in drei Jahren), das Fördervolumen (rd. 3 Mio. €) und die Projektbeteiligten.

Sodann übergab er das Wort an Herrn Prof. Dr. Nils M a d e j a, Projektmitglied im Auftrag der THM, der anhand der beigefügten Präsentation (Anlage 1) das Projekt aus dem wirtschaftlich-wissenschaftlichen Gesichtspunkt vorstellte. Hierbei ging er insbesondere auf die Projektziele (ökologische und ökonomische Ziele, Nachhaltigkeit, digitale Transformation) und Projekteffekte (Wirkung) ein. Er zeigte die Erfolgsfaktoren (technische und soziale) auf und nannte entsprechende Beispiele.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Prof. Dr. Madeja stellte der Projektleiter, Herr B i e r vom Koordinationsbüro Mobilität, den Projektablauf vor und hob in diesem Zusammenhang die einzelnen Projektphasen hervor (Anlage 2). Angelegt sei das Projekt von Oktober 2021 bis September 2024. Herr B i e r stellte die einzelnen Projektpartner und deren jeweilige Inputs (Datenbereitstellung) vor und wies darauf hin, dass man sich derzeit in der ersten Projektphase befände. Außerdem sprach er die weiteren Schritte (Zieldefinition, Anbindung Datenquellen etc.) zur Zielerreichung an.

Stv. S t r e h l a u erkundigte sich nach möglichen Folgekosten, die aus dem Projekt entstehen könnten. Laut StR K o r t l ü k e werden voraussichtlich einige Folgeprojekte durch das VLUID ausgelöst, die sich dann mit spezifischen Problemstellungen beschäftigen werden. Konkrete Kosten könnten derzeit nicht benannt werden. Er verdeutlichte, dass derzeit schon Maßnahmen aus dem anstehenden Abriss der Hochstraße B 49 entstünden und durchgeführt würden, wie z. B. Fahrbahn-/Deckensanierungen von Einfahrtsstraßen. Er rechne damit, dass dieses Thema ein zentrales Thema der nächsten 2 Jahrzehnte darstellen werde.

FrkV W a g n e r sprach sich für Teile des Projekts und die angestrebten Ergebnisse aus. Er gab in diesem Zusammenhang allerdings zu bedenken, dass aufgrund der infrastrukturellen Begebenheiten Wetzlars eine schwierige Substanz vorläge, da einige Straßen (z. B. Karl-Kellner-Ring) und Brücken kaum umgehbar seien. Mit diesen Problematiken sei man vertraut und man konzentriere sich hauptsächlich auf den Außenverkehr und insgesamt auf Verkehrsvermeidung/-reduzierung, so Herr B i e r.

Stv. S c h a u s erkundigte sich nach den Grundlagen der Datenerhebungen, wie z. B. Daten, die aus Bewegungsdaten aus dem Mobilfunk ausgewertet werden und insbesondere nach deren rechtlicher Einschätzung. Herr B i e r erklärte, dass es gesetzlich geschaffene Möglichkeiten gebe und weiterhin geben werde, Daten anonymisiert zu verwenden; derzeit sei man mit einem Mobilfunkanbieter in Kontakt, der eine Abdeckung von rd. 30 % erreiche. Die Frage von Stv. S c h a r m a n n nach aktuellen bzw. turnusmäßigen Verkehrserhebungen (z. B. an Zufahrtsstraßen) konnte Herr B i e r bejahen. Es seien aktuell Verkehrszählungen mit HessenMobil im Gange.

Stv. P f e i f f e r - S c h e r f machte auf eine für Fußgänger gefährliche Verkehrssituation am Rewe-Markt in Nauborn aufmerksam. Die Fußgänger müssten zeitweise (nach 20:00 Uhr) an der Landstraße, an der kein Gehweg sei, gehen, um den Rewe-Markt zu erreichen; dies sei insbesondere durch die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich äußerst risikobehaftet. Sie bat um Überprüfung der Situation.

Auf die Frage von Stv. P o h l, ob auch die derzeit schon vorliegenden Datenerhebungen von Google perspektivisch herangezogen werden, antwortete Herr B i e r, dass man bereits Kontakt zu einem Anbieter habe und ein zweiter Datenlieferant, der die gleiche Datenart bereitstelle, derzeit nicht vorgesehen sei. Stv. S t r u h a l l a sprach sich in diesem Zusammenhang für die Vorteile der Datenerhebung in Echtzeit (auch über stadteigene Quellen, wie das Parkleitsystem, Verkehrsrechner) versus periodischen und statischen Verkehrserhebungen aus und interessierte sich für mögliche Maßnahmen aus den gewonnenen Erkenntnissen und weitere Steuerungsmöglichkeiten des Verkehrs. Projektleiter B i e r nannte hier z. B. die Möglichkeit von Geschwindigkeitsregulierungen wie „grüne Welle bei 40 km/h“.

FrkV B o c h fehlte an dieser Stelle insgesamt der konkrete Zusammenhang zwischen den (Teil-)Projekten „Konzepterstellung“ und „Mobilitätsmanagement“ und der Umsetzung, explizit den daraus tatsächlich resultierenden Maßnahmen. StR K o r t l ü k e skizzierte die Arbeitsweise der Projektgruppe, die enge Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten und stellte heraus, dass man sich derzeit in einer so frühen Projektphase befände, dass noch keine konkreten Folgeprojekte klassifiziert werden könnten.

Die Frage von Stv. S c h a r m a n n, ob denn die Autobahn GmbH (Stichwort A 45) auch als Projektmitglied beteiligt sei, bejahte Projektleiter B i e r; allerdings läge die Beteiligung nicht direkt, sondern in einer nur mittelbaren Form über HessenMobil vor. FrkV B o c h bezog sich auf den zukünftigen Doppelhaushalt 2024/2025 und fragte an, ob bis zur Aufstellung schon konkrete Maßnahmen entwickelt seien, die ihren Niederschlag im Haushalt fänden. Davon gehe er aus, so StR K o r t l ü k e. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Website „www.vluid.de“.

## **Zu 2      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.10.2022**

### Mitteilungen

#### **Befahren der Bahnhofstraße durch Pkw**

Bezug: Anfrage der FrkV Ihne-Köneke aus der UVE-Sitzung vom 05.10.2022

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Die Bahnhofstraße zwischen Eduard-Kaiser-Straße und Inselstraße ist nach wie vor als Fußgängerzone beschildert und als diese lediglich für den gewerblichen Lieferverkehr (Be- und Entladezeiten von 7-11 sowie 13-15 Uhr) oder für Anwohner regelkonform befahrbar. Die Straßenverkehrsbehörde wird in einem Ortstermin mit dem Tiefbauamt eine evtl. Verbesserung der Beschilderung erörtern.“

## **Querungshilfe im Bereich Volpertshäuser Straße und Uhlandstraße**

Bezug: Anfrage des Stv. Höbel aus der UVE-Sitzung vom 05.10.2022

StR K o r t l ü k e verlas folgende Stellungnahme des Fachamtes:

„Die Planung der Querungshilfe im Bereich Volpertshäuser Straße und Uhlandstraße erfolgte durch ein vom Büro des Baudezernats beauftragtes Fachbüro. Im Anschluss wurde die fertige Planung im Rahmen unserer Verkehrskordinationsrunde ausführlich besprochen und genehmigt. Die vorher etwas unklare Situation wurde im Nachgang durch eine Markierung ausgebessert. Der Fahrbahnverlauf lässt sich hierdurch inzwischen zweifelsfrei nachvollziehen.“

Auf die Anfragen von FrkV Boch hinsichtlich der Neupflasterung der Fußgängerzone Altstadt und der Oberflächenbeschaffenheit in Teilen der Stoppelberger Hohl lagen noch keine Stellungnahmen der Fachämter vor.

## **Radwegebeschilderung Braunfelser Straße**

FrkV B o c h erinnerte an ihre nachstehende Anfrage aus der UVE-Sitzung vom 05.07.2022:

„FrkV Boch fragte an, ob die Beschilderung, dass Radfahrer auch den Gehweg in entgegengesetzter Richtung nutzen dürfen, nach der Fortsetzung des Radfahrstreifens noch bestehen bleiben solle. StR K o r t l ü k e sagte Prüfung zu.“

In diesem Zusammenhang bezog sie sich auf die Beantwortung von StR Kortlüke in der letzten Ausschusssitzung, wonach er eine Überprüfung der gesamten Beschilderung in diesem Bereich angekündigt habe. Sie erkundigte sich, ob im Hinblick auf die Radwegebeschilderung zwischenzeitlich eine Entscheidung gefallen sei.

### Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

### Niederschrift vom 05.10.2022

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

## **Zu 3      **Bebauungsplan Steindorf Nr. 12 "Hauptstraße - Weingartenstraße"** **Verlängerung der Veränderungssperre** **Vorlage: 0529/22 - I/181****

Stv. S c h a u s wollte grundsätzlich wissen, woraus sich die Verzögerungen ergeben haben und ob der anvisierte Verlängerungszeitraum ausreichend sei.

StR Kortlücke begründete dies maßgeblich mit der personellen Situation im Haus und der daraus resultierenden Notwendigkeit, kleinere Verfahren an externe Büros abzugeben.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>12</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

**Zu 4 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Hermannstein  
Bebauungsplan Nr. 8 „Dillfeld“ – 4. Änderung  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: 0548/22 - I/184**

StR Kortlücke stellte die Vorlage kurz vor und begründete die 4. Änderung u. a. damit, dass dadurch die Voraussetzungen für die Ansiedlung einer weiteren Produktionsstätte der Fa. Zeiss im Dillfeld geschaffen werden sollen.

Stv. Schaus bezog sich hier auf die nicht durchgeführten Umweltprüfungen und auf die zukünftige Berücksichtigung von Untersuchungen und Expertisen. Auch die sinngemäße Anwendung der Grundsätze des nachhaltigen Gewerbegebietes Münchholzhausen-Nord stellte er in Frage. StR Kortlücke verwies auf § 13 BauGB und stellte heraus, dass hier eine Umweltprüfung vorgesehen sei. Er führte weiter aus, dass die Fragestellungen aus dem Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord ebenfalls für das Dillfeld gelten würden. Die Erkenntnisse hieraus werden jedoch voraussichtlich unterschiedliche sein.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>12</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

**Zu 5 Verschiedenes**

**Verkehrssituation Ludwig-Erk-Straße**

Stv. Schön erinnerte an ihre Anfrage aus früheren Ausschusssitzungen hinsichtlich der Verkehrssituation in der Ludwig-Erk-Straße. Diese habe sich nach dem Zuzug der Feuerwache noch verschärft. Zur Verbesserung der Situation bat sie um nochmalige Prüfung seitens der Stadt. Die wurde von StR Kortlücke zugesagt.

AV Dr. Greis schloss die 13. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs-, und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Greis

Schäfer